

Alexander Keim

D 7071 Alldorf-Haselbach, 14.9.74

Frau
Erika Augusta
Wien 9, Nudorferstr. 57/6/23

Sehr geehrte Frau Augusta!

Ich muß Ihnen zu nahe treten. Das tut mir leid.

Am 21.8.74 steiften Sie mit Ihrem Wagen W 311 825 beim Ausparken in der Sobieskigasse 26 meinen Wagen Simca 1000, GD - LA 16, vermutlich mit der Stoßstange Ihres Wagens die rechte Seite meines Wagens. Dabei wurde die rechte Tür eingedrückt und die ganze Länge der rechten Wagen­seite zerk­r­atzt. Es ist zwar ein Bagatellschaden. Doch wurde der Unfall vom Polizeikommissariat Wien 9, Boltzgasse 20, aufgenommen.

Wenn ich als Halter des Wagens (am Steuer selbst sitzt mein Sohn Walter) den Schaden beseitigen lasse, kommt das auf etwa 400 DM. Der Wagen ist jetzt 4 Jahre im Betrieb mit rund 100 000 km. Ich wäre mit einer Abfindung von 150 DM (Wertminderung) zufrieden.

Ihre Sache ist es, zu entscheiden, ob Sie den Schaden Ihrer

Allgemeinen Unfall- und Schadensversicherung
Wien

melden oder selbst begleichen wollen, wegen Schadensfreiheitsrabatt.

Der Wagen steht jetzt in Berlin, wo mein Sohn studiert. Seine Anschrift

Walter Keim
D 1000 Berlin 21
Siegmunds Hof 2 - 4, Zi B 412.

Ich bitte Sie, mir bald Ihre Entscheidung mitteilen zu wollen und bleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr ergebener

(dort sagt man doch "Küß die Hand" Ihr ergebener
Diener)

Erika Augusta
Nußdorferstrasse 57
A 1090 Wien

Wien, 23. September 1974

Herrn
Alexander Keim,

Alfdorf - Haselbach 11
D 7071 BRD

Ich bestätige den Erhalt Ihres Briefes vom 14.d.M.

Ich war sehr erstaunt, daß ich eine Vorladung zur Polizei erhalten habe, wo man mir mitteilte, daß ich Ihren Wagen beschädigt hätte. Die genaue Besichtigung meines Wagens durch Herrn Insp. Diezel hat jedoch ergeben, daß an meinem Fahrzeug keinerlei Spuren zu entdecken sind, die darauf schließen lassen, daß ich mit einem anderen Fahrzeug irgend eine Kollision gehabt hätte. Ich habe dadurch auch keine Versicherungsmeldung gemacht.

Nach Rücksprache mit dem Rechtsanwalt meiner Kraftfahrorganisation habe ich meiner Versicherung den Fall in Briefform geschildert.

Es wäre für mich eine Selbstverständlichkeit gewesen, eine ordnungsgemäße Meldung zu machen, wenn ich Ihren Wagen beschädigt hätte, augenscheinlich beruht die Anzeige Ihres Sohnes auf einer Fehlinformation.

Hochachtungsvoll

Erika Augusta

P.S. Wenn Sie Briefe ins Ausland schicken, informieren Sie sich über die Portogebühren, da ich für Ihren Brief Nachgebühr zahlen mußte, da er zu wenig frankiert war.

mitgeschickt

Alexander Keim

D 7071 Alldorf-Haselbach, 13.10.74

Allgemeine Unfall- und Schadensversicherung
Wien

betr.: Schaden Augusta - Keim 21.8.74

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 21.8.74 streifte Frau Erika Augusta, Wien 9, Nußdorferstr. 57/6/23, mit Ihrem Wagen meinen Pkw GD - LA 16 auf der rechten Seite, vermutlich beim Parken. Sie wurde beobachtet. Das Polizeikommissariat Wien 9, Boltzgasse 20, nahm den Vorfall auf. Frau Augusta hat anscheinend - vielleicht ohne Wissen - Fahrerflucht begangen. Ich nehme an, daß inzwischen Anzeige gegen Frau Augusta erstattet wurde.

Herr Insp. Diezel - wohl bei Ihnen angestellt - hat am Auto von Frau Augusta keine Spuren entdeckt, die auf einen Zusammenstoß schließen lassen. Das wird die Polizei nachzuprüfen haben.

Der Vorfall geschah in Wien 9, Sobieskigasse 26.

Wie Ihnen Frau Augusta wohl mitgeteilt hat, wurde an meinem Wagen die rechte Hintertür eingedrückt und die ganze rechte Seite zerkratzt. An sich ein kleiner Schaden.

Ich bitte um Ihre Stellungnahme. Einen Anwalt will ich nicht einschalten.

Mit freundlichen Grüßen!



Dr. Alexander Keim

D 7071 Alfdorf-Haselbach, 18.12.74

Erste Allg.Versicher.AG
A 1011 Wien 1, Fach 173

k 74/17871 - 10.10.74 hb-bu
Vorfall 21.8.74 Augusta-Keim

Sehr geehrte Herren,

inzwischen dürfte sich die Schuldfrage eindeutig geklärt haben.
Zeugenaussage und Protokoll Polizeikommissariat Wien 9, Boltzgasse 20,
liegen ja vor.

Leider ist mir die nächst gelegene Geschäftsstelle Ihres Unternehmens
unbekannt. Sollten Sie auf Besichtigung des Schadens bestehen, bitte
ich Sie, mir die Geschäftsstelle namhaft zu machen, die in der Nähe
von Berlin liegt. Die Karo-Seriebau GmbH, Berlin 21, Bachstraße, 466
erstellte einen Kostenvoranschlag für den entstandenen Schaden, rund
270 DM. Ob bei diesem geringen Schaden die Besichtigung notwendig
wird, wollen Sie bitte selbst entscheiden.

Wie im Brief an Frau Erika Augusta angedeutet, wollen wir das Auto
nicht instandsetzen lassen, sondern den Schaden selbst beseitigen.
Mit einer Entschädigung, etwa 150 DM, würden wir zufrieden sein.

Mit freundlichen Grüßen!

ERSTE ALLGEMEINE

VERSICHERUNGS-AKTIENGESSELLSCHAFT



1011 WIEN I, BRANDSTATTE 7-9, POSTFACH 173

Herrn
Alexander K E IM
Alfdorf -Haselbach 11
D-7071

UNSER ZEICHEN
hb-bu

bitte immer anführen
UNSERE AKTENZAHL
k 74/17871

RUF
6338

420

DATUM
10.10.1974

BETRIFFT

Vorfall vom 21.8.1974
Erika Augusta

Sehr geehrter Herr Keim!

Unsere Versicherungsnehmerin übermittelte uns Ihr geschätztes Schreiben vom 14.9.1974 und wir teilen Ihnen höflich mit, daß gegenständlicher Vorfall von uns unter oben angeführter Aktenzahl bearbeitet wird. Wie Sie aus dem Schreiben der Frau Augusta vom 23.9.1974 entnehmen können, ist die Haftungsfrage noch ungeklärt. Um zum Grund Ihrer Ansprüche Stellung zu nehmen, müssen wir den Ausgang des behördlichen Verfahrens abwarten.

Da Sie eine Reparaturkostenablöse wünschen, empfehlen wir Ihnen unverbindlich, mit einer unserer Geschäftsstellen, welche für Sie örtlich günstig gelegen ist, zwecks Besichtigung des Schadens Kontakt aufzunehmen.

Inzwischen verbleiben wir

mit vorzüglicher Hochachtung

ERSTE ALLGEMEINE
VERSICHERUNGS-AKTIENGESSELLSCHAFT